

SAVE THE DATE: 33. Forum Kommunikationskultur der GMK 2016

18. bis 20. November 2016 in Cottbus



Pressemitteilung
Bielefeld, 28. Juni 2016

Software takes command Welche Medienbildung und Medienpädagogik brauchen Kinder, Jugendliche und Familien heute?

Unsere Lebenswelten werden zunehmend auf Basis von Algorithmen gestaltet. Ob Alltag, Bildung, Gesundheit oder Konsum: Fast alles wird digital aufgezeichnet und gesteuert.

Zugleich transformieren sich unsere Kommunikationskulturen, nimmt das Digitale Einfluss darauf, wie wir uns verständigen, präsentieren und wie wir reflektieren.

Bildung und Kultur lassen sich also ohne Bezug auf Digitalität nicht mehr denken.

Dies betrifft Kinder, Jugendliche und Familien in besonderem Maße und erfordert neue pädagogische Strategien und Konzepte, die Aufklärung, Kritik, Kreativität und auch positive/selbstbestimmte Nutzungsformen einschließen.

„Software takes command“ ist angelehnt an einen Buchtitel des Medienwissenschaftlers Lev Manovich. Es bedeutet zugleich „Software übernimmt die Macht“ und „Software nimmt Befehle an“. Vor diesem Hintergrund geht die Tagung der Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK) der Frage nach, inwiefern und wie wir selbst, gestützt durch Bildungsprozesse und pädagogische Arbeit, aktiv die digitalen Möglichkeiten aufgreifen, gestalten und steuern können.

Im Zentrum des 33. GMK-Forums stehen folgende Aspekte:

- Welche Entscheidungs- und Handlungsfreiheiten haben wir, wenn andere unsere „Lebensprotokolle“ schreiben und wir nicht mehr wissen, welche Daten in und aus welchem Kontext genutzt und anhand welcher Algorithmen klassifiziert werden?
- Was müssen Familie, Schule und die Kinder- und Jugendarbeit leisten, wenn sie Menschen angemessen auf die datengestützte Welt vorbereiten möchten?
- Wie können insbesondere Kinder und Jugendliche für einen sensiblen Umgang mit eigenen Daten und den Daten anderer vorbereitet werden?
- Was braucht es an Wissen und Können, um die digitalen Möglichkeiten mitgestalten und sich souverän in dem Daten- und Software-gestützten Leben bewegen zu können?
- Reicht es aus, wenn die Medienpädagogik sich auf ihre Kernfelder – Kommunikation und Medienkompetenz, Medienkultur und mediale Artikulation – beschränkt?
- Oder müssen wir das Digitale stärker in Bildungsprozessen mitdenken, im Zuge dessen neue Kompetenzen erwerben und digitale Codes verstehen und erzeugen?

Mit Impulsen aus der Wissenschaft, Praxis-Workshops und Diskussionen geht das GMK-Forum der zentralen Frage nach, wie die Digitalität Welt, Denken, Fühlen und Handeln strukturiert, Einfluss auf Bildungsprozesse nimmt und mit welchen Strategien und Methoden die Medienpädagogik auf die damit verbundenen Zumutungen reagieren kann und sollte.

Beiträge und Impulsen u.a. von Markus Beckedahl, Dr. Harald Gapski, Prof. Dr. Thomas Knaus, Prof. Dr. Nadia Kutscher, Markus Morgenroth, Prof. Dr. Isabel Zorn

Vorschau Workshops:

- **Erziehung durch Algorithmen** – Wie viel Schutz bietet der automatisierte Kinder- und Jugendmedienschutz?
- **Big Data Analytics, Datenschutz und Medienbildung** – Abstraktes in konkrete Päckchen packen: neue Methoden und Materialien
- **Schulterchluss zwischen Informatik und Medienbildung in der Schule**
- **Let's comand Software (Forschungswerkstatt)**
- **Internet der Dinge im Kinderzimmer** – Wie Software auch die Kinderzimmer erobert
- **Jugendnetzkulturen zwischen Wertediskurs und Algorithmen**
- **Shape it – or be shaped:** Von der Notwendigkeit digitale Umgebungen geschlechtergerechter mitzugestalten
- **Die Ästhetisierung von Überwachung in Spielfilmen** – Überlegungen zu einer filmpädagogischen Auseinandersetzung
- **Denkraum: Big Data Analytics in der medienpädagogischen Arbeit**
- **Elternarbeit in der inklusiven Medienarbeit**
- **Klassisch ist lebendig** – Die neue Lust am Filmemachen
- **Medienbildung takes command** – Vernetzung von Aktivitäten (Initiative Keine Bildung ohne Medien! (KBoM!))

Sonderthema

Am Sonntag (20.11.) widmet sich die Tagung einem weiteren aktuellen Schwerpunkt, der „**Medienbildung und Medienpädagogik mit Geflüchteten und Neuankömmlingen**“. Mit einem Impuls von Prof. Dr. Nadia Kutscher und Handlungsempfehlungen der GMK. Lightnigtalks präsentieren dazu Projekte und Methoden der Medienpädagogik.

Programm und Anmeldung: August/September 2016

Dazu folgt eine weitere Pressemeldung.

Veranstaltungsort: [BTU Cottbus-Senftenberg](#)

Kontakt: GMK-Geschäftsstelle, Obernstr. 24a, 33602 Bielefeld, Tel.: 0521/677 88, E-Mail: gmk@medienpaed.de, Web: www.gmk-net.de

Förderer und Kooperationspartner:

- Medienanstalt Berlin Brandenburg (mabb)
- Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)
- Frankfurter Technologiezentrum [:Medien] (FTzM)
- Freiwillige Selbstkontrolle Fernsehen (FSF)
- Brandenburgisches Zentrum für Medienwissenschaften (ZeM)
- Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg

Foto: Seleneos/photocase.de | Sergey Furtaev/Mr_Vector/fotolia